

Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang BWL – Allgemeines Management

Auf der Grundlage von § 21 Abs. 2 und § 18 Abs. 2 i.V.m. § 89 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz – BbgHG) vom 18.12.2008 (GVBl.I S. 318), geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 03.04.2009 (GVBl.I S. 26, 59), und § 3 Abs. 1 der Verordnung über die Gestaltung von Prüfungsordnungen zur Gewährleistung der Gleichwertigkeit von Studium, Prüfungen und Abschlüssen (Hochschulprüfungsverordnung – HSPV) vom 07.06.2007 (GVBl.II S. 134), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18.12.2008 (GVBl.I S. 318, 353), sowie der Bestimmungen der Rahmenprüfungsordnung der Fachhochschule Brandenburg (RPO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.03.2006 (Amtliche Mitteilungen der FH Brandenburg S. 1285), geändert durch Satzung vom 08.11.2006 (Amtliche Mitteilungen der FH Brandenburg S. 1510), erlässt der Fachbereichsrat Wirtschaft der Fachhochschule Brandenburg folgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang ‚BWL – Allgemeines Management (BO-BWL-FHB-08) im Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Brandenburg:

Artikel 1 Änderung der Studien- und Prüfungsordnung

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang ‚BWL – Allgemeines Management - Gründen - Führen - Steuern -, (BO-BWL-FHB-08) im Fachbereich Wirtschaft der Fachhochschule Brandenburg vom 06.08.2008 (Amtliche Mitteilungen der Fachhochschule Brandenburg S. 1681) wird wie folgend geändert:

1. Ergänzung des § 7

Dem § 7 wird folgender Abs. 7 neu angefügt:

„Im Falle eines Auslandssemesters wird den Studierenden eine Durchführung im 5. Semester empfohlen. Das Auslandssemester entspricht dann 30 ECTS-Punkten. Anerkannt werden können Aufenthalte an Partnerhochschulen im Rahmen eines Kooperationsabkommens. 20 ECTS-Punkte sind an der ausländischen Hochschule durch Belegung von Modulen aus höheren Fachsemestern mit Gründungs- oder Managementbezug zu erbringen. Darunter sind mindestens zwei Module zu wählen, die mit den zuvor an der FH Brandenburg gewählten Spezialisierungsmodulen der BWL kompatibel sind. Die Kompatibilität ist durch die jeweiligen Dozenten der Spezialisierungen zu bestätigen. Die verbleibenden ECTS-Punkte sind durch Belegung eines VWL-Moduls sowie weiterer Wahlveranstaltungen im Umfang von je 5 ECTS-Punkten darzustellen.“

2. Ergänzung des § 9

In § 9 Abs. 3 wird unter Lit. a) -Pflichtmodule- folgender Satz neu angefügt:

„Hiervon abweichend gelten im Falle eines Auslandssemesters, das im 5. Semester wahrgenommen wird, für dieses Semester die Bestimmungen des § 7 Abs. 7.“

3. Änderung der Dauer des Praxisprojektes

In § 7 Abs. 2 und § 11 Abs. 2 wird die Zahl „12“ jeweils durch die Zahl „10“ ersetzt.

4. Änderung der Bearbeitungszeit der Bachelor-Arbeit

In § 27 Abs. 1 Satz 4 werden die Worte „drei Monaten“ durch die Worte „10 Wochen“ ersetzt.

5. Änderung der Anlagen

Die Prüfungstafel, der Regelstudienplan und die Wahlpflichtkataloge werden durch die die-

ser Änderungssatzung anliegende Prüfungs-
tafel, den anliegenden Regelstudienplan und
die anliegenden Wahlpflichtkataloge ersetzt.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungssatzung tritt mit Genehmi-
gung des Präsidenten der Fachhochschule
Brandenburg am Tage nach der Veröffentli-
chung in den Amtlichen Mitteilungen der
Fachhochschule Brandenburg in Kraft und
gilt für Studierende, die ab dem Winterse-
mester 2009/10 an der Fachhochschule
Brandenburg in dem Bachelor-Studiengang
„BWL – Allgemeines Management - Gründen
- Führen - Steuern -“ immatrikuliert werden.

Dieser Satzung unterliegen auch Studieren-
de, die das Studium im Studiengang „BWL –
Allgemeines Management - Gründen - Füh-
ren - Steuern -“ an der Fachhochschule
Brandenburg schon vor dem In-Kraft-Treten
aufgenommen haben, sofern sie nicht bis
zum 30.11.2009 unwiderruflich schriftlich er-
klären, dass die Bachelor-Prüfung auf der
Grundlage der vor dem In-Kraft-Treten für sie
maßgeblichen Studien- und Prüfungsordnung
abgenommen werden soll.

Brandenburg an der Havel, 13.08.2009

gez. Prof. Dr. Dietmar Wikarski
Vorsitzender des Fachbereichsrates Wirtschaft

Anlagen:

Prüfungstafel
Regelstudienplan
Wahlpflichtkataloge

Prüfungstafel Bachelor BWL

Gesamtumfang in SWS	Gewicht für Abschlussnote	ECTS Prüfungsfach credit points	ECTS Lehrveranstaltung credit points	Prüfungsfach Module	SWS in Semester						Prüfungsart			Gewicht für Fachnote	
					1.	2.	3.	4.	5.	6.	PVL	PL	SL		
				Propädeutikum											
16	20/150	20		Unternehmen aufbauen											
			5	Grundlagen des unternehmerischen Handelns	4							K		1/4	
			5	Operations und Marketing		4						K		1/4	
			5	Finanzierung und Investition			4					K		1/4	
			5	Humankapital und Organisational Behaviour				4				K, ssA		1/4	
8	10/150	10		Unternehmen steuern											
			5	Controlling und Risikobewertung			4				K		1/2		
			5	Steuerrecht und Bilanzen			4				K		1/2		
12	15/150	15		Volkswirtschaftslehre											
			5	Mikroökonomische Entscheidungsmodelle	4						K		1/3		
			5	Makroökonomisches Umfeld unternehmerischer Entscheidungen		4					K		1/3		
			5	Internationales Handlungsumfeld unternehmerischer Entscheidungen					4		K		1/3		
20	25/150	25		BWL Werkstätten											
			5	Wissenschaftlich Arbeiten und Schreiben	4						ssA, Prä		5/25		
			5	Kommunikative Kompetenz		4					ssA, Prä		5/25		
			5	BWL Wahlpflicht- Werkstatt laut Katalog 1			4				Lt. Katalog 1		5/25		
			5	BWL Wahlpflicht- Werkstatt laut Katalog 1				4			Lt. Katalog 1		5/25		
			5	Business Plan					4		ssA/ Pro, Prä		5/25		

Gesamtumfang in SWS	Gewicht für Abschlussnote	ECTS Prüfungsfach credit points	ECTS Lehrveranstaltung credit points	Prüfungsfach Module	SWS in Semester						Prüfungsart			Gewicht für Fachnote		
					1.	2.	3.	4.	5.	6.	PVL	PL	SL			
8	10/150	10	Spezialisierung der BWL 1 (aus Katalog 2)													
			5	Spezialisierung 1				4					Lt. Katalog 2		1/2	
			5	Spezialisierung 1					4							1/2
8	10/150	10	Spezialisierung der BWL 2 (aus Katalog 2)													
			5	Spezialisierung 2				4					Lt. Katalog 2		1/2	
			5	Spezialisierung 2					4							1/2
8	10/150	10	Spezialisierung der VWL (aus Katalog 3)													
			5	Spezialisierung der VWL				4					Lt. Katalog 3		1/2	
			5	Spezialisierung der VWL					4							1/2
4	5/150	5	Wahlpflicht-Kompaktmodul (aus Katalog 4)													
			5	Wahlpflicht-Kompaktmodul					4					Lt. Katalog 4		1/1
8	10/150	10	Wirtschaftsinformatik													
			5	Medien- und DV-Grundlagen			4							K / K + Pro / K + M		1/2
			5	Systemanalytische Kompetenzen				4							Pro / K / K + Pro / K + M	
8	10/150	10	Rechnungswesen													
			5	Externes Rechnungswesen	4									K		1/2
			5	Internes Rechnungswesen		4									K	
8	10/150	10	Mathematik/Statistik													
			5	Wirtschaftsmathematik, beschreibende Statistik	4									K		1/2
			5	Wahrscheinlichkeitsrechnung, schließende Statistik		4									K	

Wahlpflichtkataloge Bachelor BWL

Katalog 1: BWL Werkstätten (Wahlpflicht, 10 CP) *

Modul	Lehrform				Prüfungsart	Σ SWS
	V	Ü	S	P		
Simultaneous Engineering						8
Grundlagen des Simultaneous Engineering	2			2	ssA/ Pro, Prä	4
Praxis des Simultaneous Engineering				4	Pro, Prä	4
Europäische Woche						8
Grundlagen interkultureller Projekte	1			3	ssA, Pro, Prä	4
Praxis interkultureller Projekte			1	3	ssA, Pro, Prä	4
Students In Free Enterprise (SIFE)						8
Grundlagen des projektbezogenen Consultings	1			3	ssA, Pro, Prä	4
Consultingprojekt			1	3	ssA, Pro, Prä	4

Katalog 2: Spezialisierung der BWL (2x10 CP)*

Modul	Nutzbar als Spezialisierung		Lehrform				Prüfungsart	Σ SWS
	1	2	V	Ü	S	P		
1. Spezialisierung Controlling	x	x						8
Strategisches Controlling			2		2		K	4
Operatives Controlling			2		2		K	4
2. Spezialisierung Corporate Governance	x	x						8
Internationale Corporate Governance: Standards, Normen und Wertemanagement			2		2		K /ssA + Prä	4
Internationale Corporate Governance: Durchsetzung und Bewertung			2		2		K /ssA + Prä	4
3. Spezialisierung Dienstleistungsmanagement und -marketing	x	x						8
Dienstleistungsmanagement			2		2		K	4
Dienstleistungsmarketing			2		2		K / ssA + Prä	4
4. Spezialisierung Enterprise Resource Management	x	x						8
Grundlagen von Enterprise Resource Planning (ERP) Systemen			2	2			K	4
Konfiguration und Implementierung von Geschäftsprozessen in Enterprise Resource Planning (ERP) Systemen			1			3	K	4
5. Spezialisierung Management kleiner und mittelgroßer Unternehmen	x	x						8
Gründungs- und Wachstumsmanagement kleiner und mittelgroßer Unternehmen			2		2		K, ssA + Prä	4
Geschäftsprozess- und Change-Management in kleinen und mittelgroßen Unternehmen			2		2		K, ssA + Prä	4
6. Spezialisierung Marketing	x	x						8
Strategisches Marketing Management			2		2		K	4
Marktforschung			2		2		K, Pro + Prä	4
7. Spezialisierung Medienrecht	x	x						8
Telemedienrecht			2		2		K	4
Gewerblicher Rechtsschutz			2		2		K	4

Katalog 3: Spezialisierung der VWL (10 CP)*

Modul	Lehrform				Prüfungsart	Σ SWS
	V	Ü	S	P		
1. Spezialisierung Angewandte Ökonometrie						8
Angewandte Ökonometrie – Lineare Regression	2	2			K	4
Angewandte Ökonometrie in der Praxis	2	2			K	4
2. Spezialisierung Economics in an international Environment						8
Economic integration in the EU	2		2		K, ssA + Prä	4
A Single Market in Europe	2		2		K, ssA + Prä	4
3. Spezialisierung Innovationen, Marktmacht und Staatseingriffe						8
Innovationen, Marktmacht und Wettbewerbspolitik	2		2		K	4
Innovationen, Marktmacht und Technologiepolitik	2		2		K	4

Katalog 4: Wahlpflicht-Kompaktmodule (5 CP)

Modul	Lehrform				Prüfungsart	Σ SWS
	V	Ü	S	P		
Betriebswirtschaftliches Prüfungswesen	2		2		K	4
Spezialthemen der Unternehmensgründung	2		2		K	4
Unternehmensnachfolge	2		2		Pro + Prä	4
Wissensmanagement	2		2		K, Pro + Prä	4

Erläuterung zu den Prüfungsleistungen: K=Klausur, M=mündliche Prüfung, ssA=sonstige schriftliche Arbeit, Pro=Projekt, Prä=Präsentation

* Jede Spezialisierung und Wahlpflichtwerkstatt besteht aus zwei Modulen und bezieht sich immer auf beide darin enthaltenen Fachprüfungen. Zum erfolgreichen Abschluss ist das Bestehen beider zugeordneten Prüfungen notwendig. Aus dem Katalog 2 müssen 2 Spezialisierungen gewählt werden.